

L03427 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 19. 6. 1906

,Herrn Dr Arthur Schnitzler

Wien

XVIII. Spöttelgasse 7

Österreich.

5 „Nordd. LLoyd. »Kronprinz Wilhelm«.

Rauchsalon I. Klasse.

ebenda. 19. VI. 06.

Lieber,^{so} sieht nun die Radpartie und der Klopeiner See aus. Ich gehe auf 14 Tage nach England. Otti ist mit den Kindern in Bansin, bei Heringsdorf. Vielleicht sehen wir uns, wenn Sie nach Dänemark fahren. Herzlichst Ihr

Salten

10

⁹ CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Bildpostkarte, 292 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »20. 6. 06, Deutsch-amerikanische Seepost Bremen–New York«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »218«

⁷ *Radpartie*] Siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 3. 1906.

⁷⁻⁸ *14 Tage nach England*] Er war beruflich unterwegs. In seinen *Erinnerungen (Wienbibliothek im Rathaus)*, Nachlass Salten, ZPH 1681/1 1.1.1.9.1, [S. 19–20]) schildert Salten eine offizielle »Friedensreise« mit anderen Journalisten (Julius Ferdinand Wollf und Max Meyerfeld) über Bremerhaven nach Southampton und weiter nach London. Dort will er mit Winston Churchill, David Lloyd George und Richard Haldane gesprochen haben, die damals alle amtierende Minister waren. Die weiteren Stationen (Stratford-upon-Avon und Cambridge) decken sich mit den Postkarten, die er am 23. 6. 1906 und am 27. 6. 1906 an Schnitzler geschrieben hat.

⁹ *sehen ... fahren*] Am Weg nach Dänemark (Ende Juni) sahen sie sich nicht, da Salten während Schnitzlers Berlin-Aufenthalt nicht vor Ort war (vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 7. 1906). In Marienlyst sahen sie sich am 2. 8. 1906.